

UNICEF-Arbeitsgruppe Freiburg
Kunzenweg 3
79117 Freiburg
Telefon: 0761/60665
Telefax: 0761/600931
E-Mail: info@freiburg.unicef.de

Pressemitteilung

24. November 2013

Schüler stellen Politikern Hausaufgaben

In Freiburg schlüpfen letzte Woche Schüler der Angell-Schule und des Berthold Gymnasiums in Freiburg in die Rolle derjenigen, die die Hausaufgaben stellen – und zwar für die lokalen Bundestagsabgeordneten Gernot Erler und Kerstin Andreae. Im Rahmen des von UNICEF organisierten Aktionstags „Kinderrechte“ war es das Ziel, Schüler für die Kinderrechte zu sensibilisieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, mit Politikern direkt ihre Wünsche und Fragen zu diskutieren. Andererseits sollten die Politiker erkennen, dass Kinder und Jugendliche sich engagieren und ihre Anliegen nicht übergangen werden dürfen.

Die wichtigsten Fragen für die Schüler waren Schutz vor Gewalt, Kinderarmut, Bildung, Herabsetzen des Wahlalters und die Chancengleichheit. Kernpunkt waren auch die Rechte der Flüchtlinge und wie die Kinderrechte in Deutschland umgesetzt werden.

„Warum wird für die Entwicklung von Drohnen soviel Geld ausgegeben, wenn dieses doch viel besser für Kinder verwendet werden könnte?“ – so ein Schüler der 7. Klasse. Beide Politiker setzten sich mit den Fragen auseinander und versicherten, die Kinderrechte in Berlin zu vertreten. Über die Ergebnisse wollen sie im nächsten Jahr am Kinderrechtstag berichten.

Anlass dieses Aktionstages ist der Jahrestag der UN-Kinderrechtskonvention am 20. November. Unterstützt wird er von dem ehrenamtlichen UNICEF-Mitglied des Schulteams Frau Dr. Blencke-Illmann der UNICEF-Arbeitsgruppe Freiburg, die zuvor die Thematik mit den Schülern im Unterricht durchsprach.

Die Kinderrechtskonvention wurde am 20. November 1989 von der UN verabschiedet und von 193 Staaten der Welt ratifiziert. Sie garantiert allen Kindern das Recht auf Schutz, Förderung und Beteiligung. Weitere Infos unter www.unicef.de

Almut Thea Kaupp
(Pressearbeit der UNICEF-Arbeitsgruppe Freiburg)